

LESERMEINUNG

Stärkung der Volksrechte

Das Initiativkomitee für Verfassungsfrieden hat sich zu einer Sitzung getroffen, um eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen. Zahlreiche Anfragen aus der Bevölkerung lassen den Schluss zu, dass das Bedürfnis besteht, die Arbeit für stärkere Volksrechte fortzusetzen. Das Initiativkomitee wird deshalb prüfen, ob ein Verein gegründet werden soll, der dieses Ziel weiterverfolgt. Zu diesem Zweck werden die knapp 600 Supporter der Volksinitiative für Verfassungsfrieden in den nächsten Tagen kontaktiert werden. Anfragen können an das Initiativkomitee für Verfassungsfrieden, Postfach 954, Vaduz gerichtet werden.

Initiativkomitee für Verfassungsfrieden

ARENA DISCO

Wiedereröffnung mit vielen Gästen



SARGANS – Die Arena Disco in Sargans hat vor einigen Wochen ihre Tore wieder geöffnet. «Wir haben nach der Schliessung sehr viele Mails und auch mündliches Feedback erhalten. Den jungen Leuten in der Region hat etwas gefehlt», heisst es von Seiten der Verantwortlichen. Seit Samstag ist die Arena in Sargans offiziell wieder eröffnet und bietet nun wieder jeden Samstag das Arena-Programm wie es die Jugend der Region kennt. «Spas und Party stehen im Vordergrund. Das fängt bereits beim Personal an. Es muss Spas machen, hier zu arbeiten», heisst es weiter. Unser Bild zeigt eine Impression von der Eröffnungsparty.

Malerisch ausgedrückte Symbolsprache

Ausstellung Adolf Tuma, Maler und Briefmarkengestalter im Postmuseum Vaduz

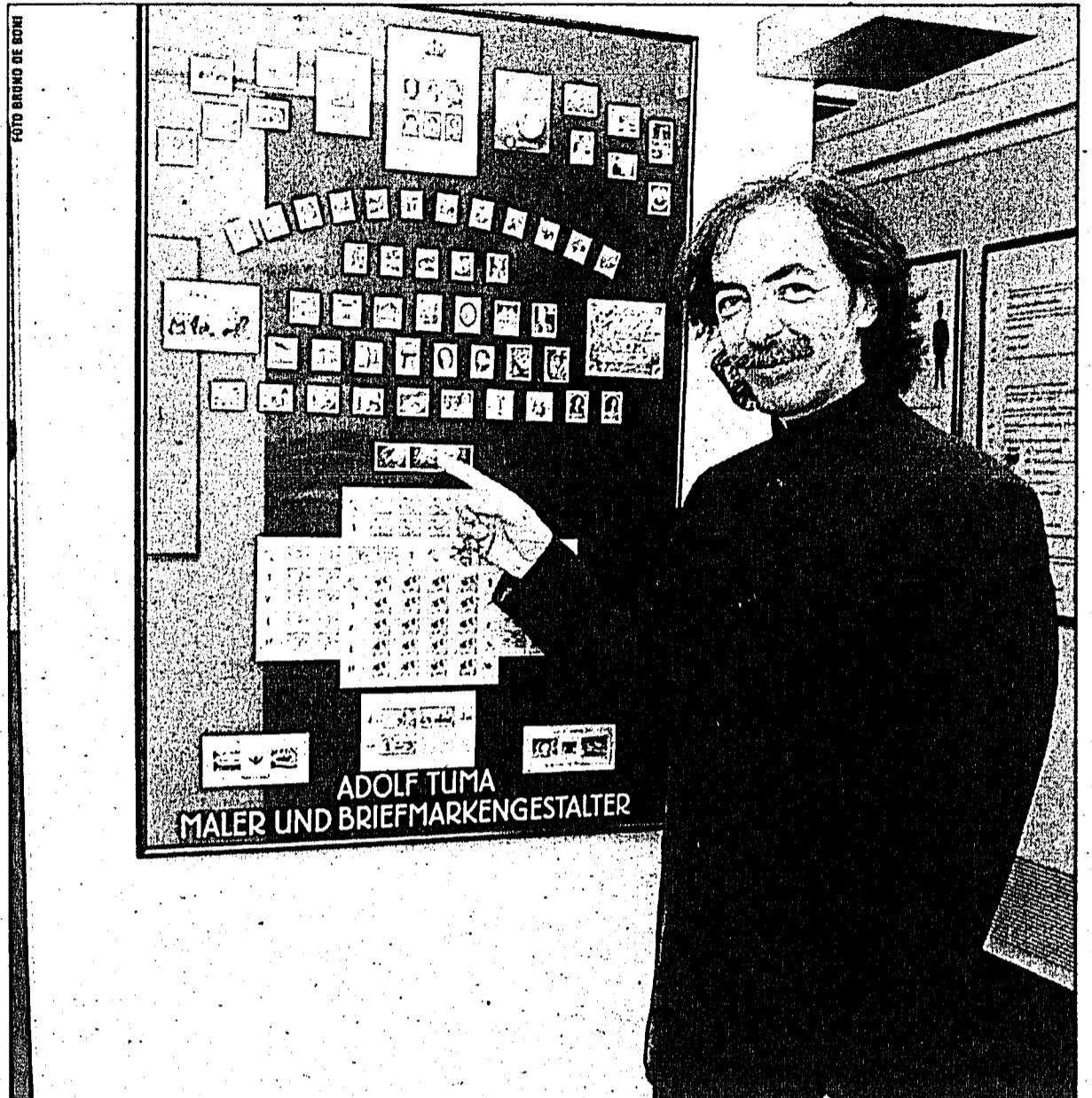
VADUZ – Als Gestalter von 70 Briefmarken ist Adolf Tuma ein Begriff. Sein künstlerisches Schaffen als Maler zeigt die Ausstellung im Postmuseum Vaduz, zu der anlässlich der gestrigen Vernissage Hermann Hassler, Museumsleiter, einführte.

• Theres Matt

Seine berufliche Laufbahn als Lithograph in der österreichischen Staatsdruckerei verschaffte Adolf Tuma Berührungspunkte mit den bildnerischen Künsten, vor allem mit der Reproduktion von Briefmarkenentwürfen. Zahlreiche Gestaltungswettbewerbe wurden von ihm gewonnen, so etwa für die 500- und 1000-Schillingnoten und auch kroatischen Banknoten. Seine über 70 Briefmarken – davon auch für Liechtenstein, Luxemburg, Kuwait – erhielten Auszeichnungen als schönste Marken des Jahres und weitere Prädikate. Seiner sich bereits in jungen Jahren zeigenden Begabung, Eindrücke bildnerisch festzuhalten, konnte der Künstler erst später nachgehen. Autodidaktisch holte er nach, was wirtschaftliche Umstände vorher verhinderten.

Gestalterische Vielfalt

In seiner Vernissagerede ging Hermann Hassler – neben dem beruflichen Werdegang – auf das künstlerische Schaffen von Tuma als einem Vertreter des Wiener Phantastischen Realismus ein. In seinen malerisch festgehaltenen Reiseeindrücken schein er jedoch von seiner Richtung zuweilen abzuweichen. Dazu meine der Künstler: «Seine Arbeit beruhe auf Wanderungen, sei ein fortwährendes Aufsaugen und Verarbeiten von Eindrücken, die er dann weitestgehend frei und nur beiläufig unter Zuhilfenahme von Skizzen oder



Adolf Tuma zeigte gestern im Postmuseum sein künstlerisches Schaffen.

Fotos als Gedankenstütze umarbeiten». Der Redner betonte, dass auf Adolf Tuma und sein Schaffen die Erkenntnis zutraf «Kunst ist nicht Künstlichkeit», was wohl die Einheit und Geschlossenheit seines Werkes in seiner mannigfachen Vielfalt erkläre.

Tiefgreifende Symbolkraft

Die 16 ausgestellten Werke beeindruckten in ihrer starken Aus-

druckskraft. Sie vermitteln dem Betrachter nachhaltig wirkende Naturstimmungen, das undurchdringliche Dickicht des Regenwaldes mit Vogel- und Tiergesichtern, die Blumen- und Schmetterlingsprache nach einem Mairegen, nach dem Morgentau, das Farbenspiel beim Abendrot, die fallenden Blätter, die vibrierende Intensität einer Aktdarstellung. Im Bild «Einsamkeit» zeigt sich – einge-

kapselt – die starke Gestalt eines mit seinem Leben zufrieden abschliessenden Mannes, umwirbelt von all dem, was er gesät hat. Nachhaltig eindrücklich ist das mit «Fresco» bezeichnete Werk, das den domengekrönten Christus als den Auferstandenen in einer ganz besonderen Weise nahebringt. Der Künstler sagte, dass er dieses Bild am vergangenen Karfreitag gemalt habe.

Blumen-Aktion

125 JAHRE
VOLKSBLATT

VOLKSBLATT
GEBURTSTAGSAKTION
MAI 2003

VOLKSBLUMENSTOCK

für Fr. 12.50

bei der Gärtnerei A. Jehle, im Loma 17, 9494 Schaan

Mit jedem Kauf gehen Fr. 2.50 als Spende an die Selbsthilfegruppe für Familien von Kindern mit Behinderung in Liechtenstein (unanders).

125 JAHRE
VOLKSBLATT